

Kommission
„Jugendleiter / Youth Leader / Moniteurs des Jeunes

Protokoll

der 86. Arbeitssitzung am 17.05.2012 in der Feuerwache Amberg / Deutschland

Teilnehmer:

Deutschland
Finnland
Frankreich
Großbritannien
Italien(Trento)
Kroatien
Luxemburg
Polen
Österreich
Russland
Slowenien
Tschechien

Vorsitzender, Jos Tholl
Bewerbsleiter, Ignaz Mascha
Präsident, Ralf Ackermann
Ehrevorsitzender, Dr Alfred Zeilmayer

Im Vorfeld der Tagung der Kommission wurde das Briefing der Referenten vorgenommen.
Alle Referenten stellten die Inhalte der Workshops vor.

Deutschland – social Network (Nils Berthold)
Luxemburg – rechtlicher Rahmen (Paul Schroeder)
Großbritannien – Drogen / Alkohol / sexuelle Übergriffe (Mick Norton und JohnCartwright)

In der Kommission entwickelt sich die Diskussion, wie mit den Arbeitsergebnissen aus den Workshops umgegangen werden soll.

Wie soll die Umsetzung der Symposiumsergebnisse geprüft werden?

THOLL erläutert dazu, dass die bereits vorhandene Arbeitsgruppe Symposium hier die Grundlagen festlegen soll.

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Zum Beginn der Sitzung wird eine Gedenkminute zu Ehren unseres verstorbenen Freundes Kam. Jean Stoll gehalten.

THOLL begrüßt besonders den interim CTIF-Präsidenten Dr. h.c. Ralf Ackermann und den Ehrevorsitzenden Dr. Zeilmayr.

Herzlich wird auch als Gast Sergej Ivanenko vom Allrussischen Feuerwehrverband begrüßt. THOLL bedankt sich beim Kommandanten der FF Amberg für die Vorbereitung der Sitzung.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung des Protokolls der 85. Arbeitssitzung der IJLK vom 07.10.12 in Luxemburg

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

4. Bericht des Vorsitzenden

Am 06.05.12 informierte der Vorsitzende über das Ableben von Jean Stoll. Der VS bedankt sich bei allen Beteiligten, die Jean Stoll das letzte Geleit gegeben haben.

In Luxemburg gab es einen Wechsel in der Präsidentschaft der Luxemburger Jugendfeuerwehr. Pierre Saveuer hat nicht erneut kandidiert.

Jean Müller und Eva Gessner vertreten nun die Jugendfeuerwehren Luxemburgs in der IJLK.

Für Tschechien nehmen ab sofort Jan Muska und Eva Capova an den Sitzungen der IJLK teil.

Der Feuerwehrverband aus der Schweiz teilt mit, dass es mehrere JF in der Schweiz gibt jedoch diese nicht an den Verband angeschlossen sind. Die IJLK soll jedoch in der Zukunft alle Informationen an den Verband senden dieser wird dann die Verteilung an die einzelnen Regionalverbänden vornehmen.

Der VS hat eine Einladung aus Lettland erhalten, zur Teilnahme an einem Wettbewerb. Der VS kann nicht teilnehmen, da bereits ein Termin zur Vorbereitung der Jugendbegegnung in Mulhouse gleichzeitig stattfindet.

Der VS gleicht die Anschriften und Kontaktdaten der Kommissionsmitglieder ab.

Das Versicherungsunternehmen „AXA“ hat in Luxemburg ein Spiel zum Versicherungsschutz entwickelt.

Der VS führt dieses Spiel mittels eines Filmbeitrages vor.

5. Symposium 2012 in Amberg

Während des Briefings der Referenten am Vormittag wurde ausführlich über das Symposium gesprochen.

Am Symposium nehmen 71 Kameradinnen und Kameraden aus 14 Nationen teil.

6. Bewerbungsordnung

MASCHA macht Ausführungen zu den Bewerbungsbestimmungen.
Jede Nation macht nun Ergänzungen, die vom MASCHA aufgenommen werden.

Großbritannien macht den Vorschlag, die Bewerbungsbestimmungen mit eindeutigen Bildern zu hinterlegen, damit die Nationen die Fehler besser verstehen können.
MASCHA nimmt diesen Vorschlag sehr gerne auf und wird sich mit Großbritannien zur Umsetzung in Verbindung setzen.

THOLL gibt bekannt, dass wir bereits jetzt die Ausschreibung für die Jugendbegegnung fertigen müssen.
Dabei müssen wir uns bereits auf die neue Bewerbungsordnung beziehen, obwohl diese noch nicht vom Exekutiven Rat bestätigt wurde.

Die Kommission stimmt dieser Verfahrensweise zu.

Beschluss:

Die Kommission beschließt einstimmig, dass die Bewerbungsordnung mit den heute gemachten Änderungen angenommen wurde

MASCHA wird die aktuelle Version in der nächsten Woche fertigstellen und versenden.

Russland und auch Italien hat bestätigt, die Bewerbungsordnung in ihre Landessprache zu übersetzen.

Für das CTIF übernimmt Großbritannien die Übersetzung in Englisch, Frankreich ins Französische.

7. Bewerterlehrgang

Bisher wurden alle 4 Jahre ein gemeinsamer Lehrgang der Bewerter zwischen Erwachsenen und Jugend durchgeführt.

Es war geplant, den Lehrgang der Jugendbewerter in Split, den Lehrgang der Erwachsenen in Linz durchzuführen.

Viele Verbände haben zu Bedenken gegeben, dass aufgrund der Finanzen zwei getrennte Veranstaltungen zu Mehrkosten für die Verbände führen.

Vom 19.-21. 10 2012 ist nun geplant einen gemeinsamen Lehrgang (Erwachsene und Jugend) in Linz durchzuführen.

Beschluss:

Die Kommission beschließt einstimmig, dass 2012 der Bewerterlehrgang zusammen mit den Erwachsenen in Linz durchgeführt wird.

KOVACEK teilt mit, dass Kroatien mit den Änderungen einverstanden ist und sich für die Ausrichtung **des Bewerberlehrganges 2014 bewirbt**.

Dies wird von der Kommission sehr wohlwollend aufgenommen.

Es wird nochmals festgelegt, dass nur Bewerber in Mulhouse eingesetzt werden, die an der Bewerberschulung teilgenommen haben.

Daher können auch Kameraden bei den Bewerbungen eingesetzt werden, die an einem vorangegangenen Lehrgang teilgenommen haben.

8. Fragebogen JF-Uniform

Der Fragebogen wird verkürzt.

Es werden nur Fragen aufgenommen, die mit der Uniform zu tun haben.

Es sollen 3 Bilder von der jeweiligen Uniform des Landes mitgesendet werden.

MASCHA wird einen entsprechenden Fragebogen entwerfen und diesen an die Nationen versenden.

9. Internationale Jugendfeuerwehrbegegnung 2013 Mulhouse

THOLL hat den Entwurf der Ausschreibung und des Programms an alle Kommissionsmitglieder versendet.

Es erfolgt eine Abfrage zu gewünschten Änderungen.

Es wird nochmals besprochen, dass zur Vorstellung der Nationen nur Kameradinnen und Kameraden auftreten können, die im Lager angemeldet sind. Dies betrifft Jugendliche und Betreuer.

Es dürfen keine externen Darsteller auftreten.

RUANE bittet um eine größere Bewerbung der DVD zur Veranstaltung. Von den bisherigen DVD's wurden bisher nur wenige verkauft. Die Jugendgruppen haben keine DVD erhalten.

Es wird der Vorschlag gemacht, dass während des Aktionstages / der Ausstellung der Nationen ein Stand eingerichtet wird, der die DVD bewirbt. Dabei könnte gleich die DVD bestellt und bezahlt werden. Der Versand erfolgt dann direkt an die Personen.

THOLL hatte zur Jugendbegegnung in Mulhouse einen Bericht über die Vorbereitungssitzung zur Veranstaltung versendet.

Aus der Kommission ergeben sich dazu keine weiteren Fragen.

THOLL stellt mittels einer Präsentation die Ergebnisse der bisherigen Vorbereitungen vor. Ebenfalls wird das Programm detailliert vorgestellt.

10. Termin und Tagungsorte der nächsten Arbeitssitzungen der IJLK

Es wird die ausgegebene Liste der Termine und Orte besprochen.

88. Arbeitssitzung 15.-17. März 2013 in Mulhouse

90. Arbeitssitzung 15.-17. November 2013 in Portugal

Symposium 2014 in Luxemburg

10.10.-12.10.2014 Arbeitssitzung in Finnland

20. internationale Jugendfeuerwehrbegegnung in Portugal 19.07. – 26.07.2015

11. Allfälliges

THOLL verweist auf die Statistikabfrage 2011. Er bitte alle Nationen hier die Zahlen der Mitglieder in den nächsten Tagen mitzuteilen.

Das bestehende CTIF-Jugendfeuerwehrwörterbuch soll weitere ergänzt werden. Da dieses nicht mehr in allen Nationen auf dem aktuellen Stand vorhanden ist, wird THOLL das Wörterbuch nochmals an alle Nationen versenden sowie auf der Internetseite des CTIF-Jugend veröffentlichen.

THOLL bittet Präsident Ackermann um Prüfung eines gemeinsamen Symposiums zwischen Jugendfeuerwehr und Erwachsene. Hier sollen die Inhalte gemeinsam besprochen werden.

ACKERMANN steht diesem Vorschlag sehr offen gegenüber und begrüßt den Vorschlag. Er schlägt vor, während der Tagung in Bratislava, wo eine Sitzung zwischen Exekutiven Rat und allen Kommissionsvorsitzenden stattfinden soll, diese Thematik zu bearbeiten.

LEDERHAAS steht dem Vorschlag zur Bildung von Arbeitskreisen innerhalb der Jugendleiterkommission offen gegenüber, gibt aber zu Bedenken, dass die Kommunikation unter Nationen leidet, wenn nicht mehr alle in einer Sitzung zusammenkommen.

SCHÄFER ist der Meinung, dass die Arbeitsatmosphäre gut und gewinnbringend ist, so lange nicht mehr als 20 Nationen anwesend sind. Er sieht bisher keine Veranlassung der Verkleinerung.

LEDERHAAS gibt bekannt, dass am 07. + 08. September 2012 ein Bundeskongress mit Neuwahlen stattfindet und er nicht mehr zur Verfügung steht. Damit endet auch die Mitarbeit in der IJLK. THOLL bedankt sich herzlich bei Lederhaas für die geleistete Arbeit.

Präsident ACKERMANN bedankt sich herzlich bei allen Kommissionsmitgliedern für die tolle Arbeit innerhalb der Kommission.

Weiterhin gibt Ackermann Informationen aus der Arbeit des CTIF bekannt.

- Überarbeitung der Internetseite des CTIF
- Ausrichtung des CTIF für die Zukunft
- Veränderungen des Katastrophenschutzes innerhalb von Europa durch die EU
- Aufnahme von Verbindungen mit der UN
- Präsidentenwahlen zur Delegiertenversammlung in Bratislava

THOLL fragt Präsident Ackermann an, wie es mit der Beschaffung der CTIF-Kappen aussieht. Ackermann bestätigt die Beschaffung für die Bewerber durch das CTIF.

THOLL schließt die Sitzung um 17.00 Uhr.

Mitschrift

Jörn Kuinke

Vorsitzender der IJLK

Jos Tholl